

GEWERBEINFORMATION

Führungen in Gebäuden oder im Gelände von den dort Verfügungsberechtigten oder deren nachweislich Beauftragten

Basisinformationen

Gewerbeart	Freies Gewerbe
Behörde für die Gewerbeanmeldung	Bezirksverwaltungsbehörde

Branchen- und Fachgruppeninformationen

606 Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe Niederösterreich

Fachgruppengeschäftsführer/-in	 <p>Mag. Walter Schmalwieser Adresse: Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten Zimmer: N06 Telefon: +43 2742 851 19620 Fax: +43 2742 851 19629 E-Mail: Walter.Schmalwieser@wknoe.at</p>
Obmann	Gert Zaunbauer
Obmann-/Obfrau-Stv.	Peter Brey Heinrich Schmid

Grundlageninformation

I.Pro Berechtigung für:

- Fremdenführer EUR 50,-
- Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter) EUR 50,-
- Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, gewerbliche Vermietung von Fitnessgeräten, Fitnesscenter) EUR 100,-
- Fitnesstrainer (Sportberatung und Sportmanagement mit Ausnahme der den Unternehmensberatern, Ernährungsberatern, und Lebens- und Sozialberatern vorbehaltenen Tätigkeit) EUR 50,-
- Figurstudios EUR 100,-
- Gewerblicher Sportbetrieb - Tennis, Badminton und Squash EUR 100,-
- Gewerblicher Sportbetrieb - Bahnengolf EUR 100,-
- Gewerblicher Sportbetrieb - Golfplatz EUR 100,-

- Sonstige gewerbliche Sportbetriebe, Sportveranstaltungen EUR 100,-
- Pferde- und Reittrainer, Reitschulen EUR 50,-
- Reitställe, Pferdepenionen, Betrieb von Reithallen EUR 100,-
- Bootsvermieter, Bootseinsteller, Vermietung und
Vermittlung von Schwimmkörpern jeglicher Art EUR 50,-
- Vermietung von Booten bis 12 m Länge auf Binnengewässern
(insbesondere Segel- und Motorboote) EUR 50,-
- Segelschulen EUR 50,-
- Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen,
Kongressorganisation EUR 50,-
- Vermittlung von Dienstverträgen für unselbstständige Künstler
(Künstleragentur) EUR 50,-
- Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Künstler -
(Künstlermanagement) EUR 50,-
- Vermittlung von Dienstverträgen für
unselbstständige Sportler EUR 50,-
- Vermittlung von Werkverträgen für
selbstständige Sportler EUR 50,-
- Durchführung von Veranstaltungen EUR 100,-
- Organisation, Veranstaltung und
Betrieb von Messen EUR 100,-
- Organisation und Durchführung von Führungen EUR 50,-
- Betrieb von Campingplätzen EUR 100,-
- Anbieten persönlicher Dienste auf öffentlichen oder
nichtöffentlichen Plätzen - Platzdienstgewerbe EUR 50,-
- Kartenbüros EUR 50,-
- Tanzschulen EUR 50,-
- Modellagenturen inklusive Casting-Agenturen, Vermittlung
von Komparsen, Statisten und Stuntmen, Tiermodellagenturen EUR 100,-
- Privatgeschäftsvermittlung im Bereich von Tourismus und

- Freizeitwirtschaft (Vermittlung von Messe-Betreuungspersonal,
Führervermittlung, Vermittlung von Sponsoren) EUR 50,-
- Buchmacher, Totalisateure, Wettkommissäre(Wettbüros) EUR 50,-
- Wettterminals (Wettannahmeautomaten) EUR 50,-
- Vermittlung von Kunden an Buchmacher, Wettbüros unter
Ausschluss der Tippannahme(Wett-Vermittlung) EUR 50,-
- Automatenbetriebe, Spielautomatenkaufleute: Aufstellen
und Betrieb von Spielautomaten und Spielapparaten EUR 100,-
- Vermietung von Spielautomaten EUR 100,-
- Halten erlaubter Spiele, Dauerveranstaltung nach Landes-
Veranstaltungsgesetz, (Betrieb von Billardtischen,
Kegelbahnen, Darts-Scheiben) EUR 100,-
- Halten erlaubter Kartenspiele ohne Bankhalter
(Kartencasinos) EUR 100,-
- Casinos und Spielbanken, sofern sie nicht ausdrücklich einem
anderen Fachverband zugeordnet werden EUR 100,-
- Vermittlung selbstständiger Begleitpersonen
(Begleitagenturen) EUR 50,-
- Solarien EUR 50,-
- Sonstige Berechtigungen im Bereich der
Freizeit- und Sportbetriebe EUR 50,-

II. Pro Ruhender Berechtigung: halber Satz

Staffelung nach der Rechtsform.

Weist ein Mitglied mehrere der Fachgruppe zugehörigen Berechtigungen/Bewilligungen verschiedener Betriebsarten im Betriebsstandort auf, ist die Grundumlage jener Betriebsart vorzuschreiben, welche mit dem höheren Betrag festgesetzt wurde. Die Grundumlagen sind pro Mitglied mit 12.000,- Euro gedeckelt.

(Beschluss der Fachgruppentagung vom 7. Oktober 2010; Genehmigung durch das Präsidium vom 16. Dezember 2010)

Berufszweige

0100 - Fremdenführer
0200 - Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter)
0300 - Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, Fitnesscenter)
0400 - Fitnesstrainer
0500 - Figurstudios
0600 - Gewerblicher Sportbetrieb - Tennis, Badminton und Squash
0700 - Gewerblicher Sportbetrieb - Bahnengolf
0800 - Gewerblicher Sportbetrieb - Golfplatz
0900 - Sonstige gewerbliche Sportbetriebe, Sportveranstaltungen
1000 - Pferde- und Reittrainer, Reitschulen
1100 - Reitställe, Pferdepensionen, Betrieb von Reithallen
1200 - Bootsvermieter, Bootseinsteller
1300 - Vermietung von Booten bis 12 m Länge auf Binnengewässern
1400 - Segelschulen
1500 - Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen
1600 - Vermittlung von Dienstverträgen f. unselbstständige Künstler
1700 - Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Künstler
1800 - Vermittlung von Dienstverträgen für unselbstständige Sportler
1900 - Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Sportler
2000 - Durchführung von Veranstaltungen
2100 - Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen
2200 - Organisation und Durchführung von Führungen
2300 - Betrieb von Campingplätzen
2400 - Anbieten persönlicher Dienste - Platzdienstgewerbe
2500 - Kartenbüros
2600 - Tanzschulen
2700 - Modelagenturen inklusive Casting-Agenturen, usw.
2800 - Privatgeschäftsvermittl. im Bereich Tourismus, Freizeitwirt.
2900 - Buchmacher, Totalisateure, Wettkommissäre (Wettbüros)
3000 - Wettterminals (Wettannahmeautomaten)
3100 - Vermittlung von Kunden an Buchmacher, Wettbüros
3200 - Automatenbetriebe, Spielautomatenkaufleute
3205 - Vermietung von Spielautomaten
3300 - Halten erlaubter Spiele
3400 - Halten erlaubter Kartenspiele ohne Bankhalter (Kartencasinos)
3500 - Casinos und Spielbanken
3600 - Vermittlung selbstständiger Begleitpersonen (Begleitagentur)
3700 - Solarien
3800 - Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe

Österreichweite Brancheninformationen

Links

[Branchendaten Fachverband der Freizeit- und Sportbetriebe \(606\)](#)

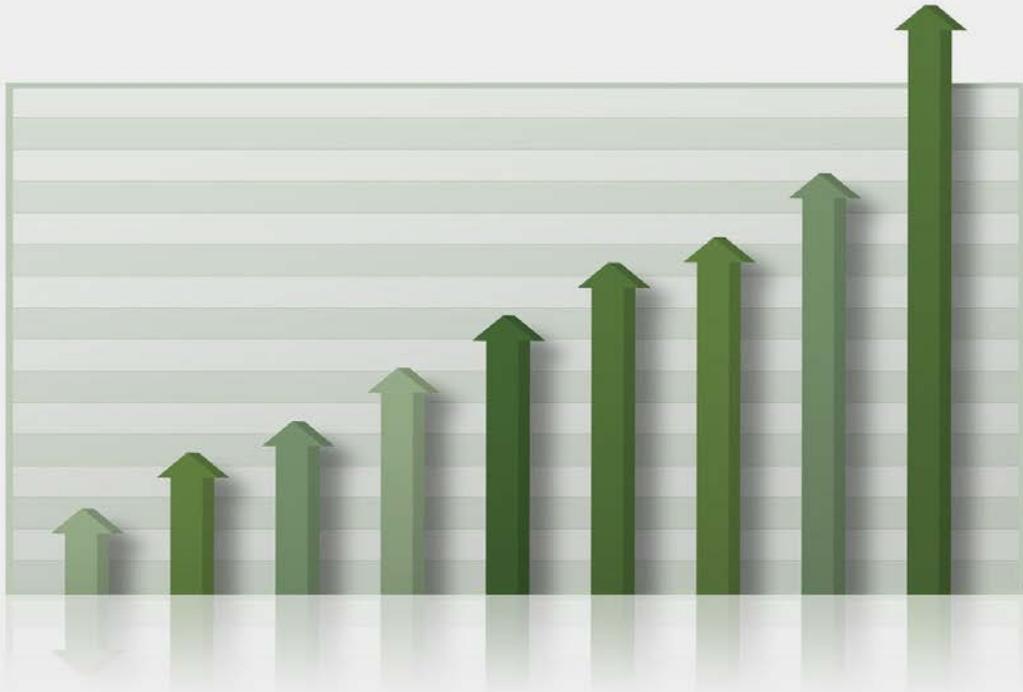
Das Gründerinformationssystem (GIS) und darin enthaltene Gewerbeinformationen sind urheberrechtlich geschützt. Die Informationen sind nur für Ihre persönliche Verwendung als Gründer bestimmt. Jede weitergehende Nutzung, jede Form von gewerblicher Nutzung und jede Weitergabe an Dritte (auch in Teilen oder in überarbeiteter Form) ohne Zustimmung Ihrer Wirtschaftskammer ist untersagt.

Die Inhalte des GIS dürfen nicht abgeändert werden. Sämtliche Ausdrücke sind mit dem Logo des Gründerservice der Wirtschaftskammer gekennzeichnet.

Es wird ausdrücklich festgehalten, dass durch den Zugang zum GIS keine Rechte, welcher Art auch immer, an den Immaterialgüterrechten der Wirtschaftskammern Österreichs, insbesondere an der Datenbank des GIS selbst, übertragen werden.

Soweit in den Gewerbeinformationen personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Die im GIS enthaltenen Gewerbeinformationen wurden von den Wirtschaftskammern Österreichs mit größter Sorgfalt erstellt und werden regelmäßig aktualisiert. Die Angaben dienen der Erstinformation und ersetzen keinesfalls eine eingehende gewerberechtliche Beratung. Für Schäden, die infolge mangelnder Geeignetheit von Informationen zu einem bestimmten Zweck, Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit oder zeitliche bzw. inhaltliche Überholung eintreten, kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.



FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE: BRANCHENDATEN

Stabsabteilung Statistik

September 2014

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Stabsabteilung Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <http://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Stabsabteilung Statistik

September 2014

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern. Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Extranet (Anmeldung mit PIN-Code) abrufbar:

<https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Wirtschaftskammermitglieder.html>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da die Masseabgrenzung des Unternehmensregisters von STATISTIK AUSTRIA (insb. bezüglich Kleinstunternehmen ohne Beschäftigte) nach wie vor im Zeitablauf nicht stabil ist, sind Zeitreihen für die Zahl der Unternehmen - im Gegensatz zur Zahl der Beschäftigten - nicht aussagekräftig.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Extranet (Anmeldung mit PIN-Code) abrufbar:

https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Beschaefigungsstatistik_in_der_Kammersystematik.html

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigt (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in „nicht Kammer“-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

[https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Ein-Personen-Unternehmen_\(EPU\)_in_Oesterreich.html](https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Ein-Personen-Unternehmen_(EPU)_in_Oesterreich.html)

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der „echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht

alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Extranet (Anmeldung mit PIN-Code) abrufbar:

https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Unternehmensneugruendungen_in_Oesterreich_Ergebnisse.html

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzahlungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Extranet (Anmeldung mit PIN-Code) abrufbar:

https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/LSE_Hauptseite.html

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2013 (oder letzverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	17.929	20,1	2,4
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	13.856	19,0	2,3
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	1.132	43,7	2,7
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusammenfassung)	961	41,8	2,6
Unternehmen (Schwerpunktzusammenfassung)	8.427	12,1	2,1
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	16.421	6,5	0,7
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	22.099	7,1	0,9
Umsatzerlöse in Mio. EUR			
Produktionswert in Mio. EUR			
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR			
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR			
Personalaufwand in Mio. EUR			

Aufgrund der Nichterfassung bestimmter Bereiche in der Leistungs- und Strukturstatistik sind die Daten für den Fachverband *Freizeit und Sportbetriebe* nicht repräsentativ und werden deshalb nicht ausgewiesen (im gegenständlichen Fall sind *Tanzschulen* und das *Spiel-, Wett- und Lotteriewesen* nicht erfasst).

Wirtschaftskennzahlen 2013 (oder letzverfügbar) *	Werte	Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	8,2	3,6	6,9
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	2,6	4,5	6,1
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	60,2	32,6	57,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR			
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR			
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)			
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)			

Aufgrund der Nichterfassung bestimmter Bereiche in der Leistungs- und Strukturstatistik sind die Daten für den Fachverband *Freizeit und Sportbetriebe* nicht repräsentativ und werden deshalb nicht ausgewiesen (im gegenständlichen Fall sind *Tanzschulen* und das *Spiel-, Wett- und Lotteriewesen* nicht erfasst).

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2013; Unternehmensneugründungen: Stand 2013 (endgültige Daten); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2013; EPU: Ende 2013; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2012

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BANCHENDATEN FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2012	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2012 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):
Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	505	846	3.115	2.083	1.445	3.312	1.508	623	3.697	17.134
2011	507	838	3.208	2.097	1.506	3.264	1.608	622	3.729	17.379
2012	528	837	3.297	2.067	1.558	3.115	1.644	622	3.747	17.415
2013	515	885	3.412	2.109	1.586	3.098	1.681	638	4.005	17.929
Veränderung 2010 - 2013 in %	+ 2,0	+ 4,6	+ 9,5	+ 1,2	+ 9,8	- 6,5	+11,5	+ 2,4	+ 8,3	+ 4,6

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):
Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	389	680	2.320	1.644	1.107	2.438	1.178	498	2.760	13.014
2011	390	668	2.376	1.679	1.161	2.405	1.263	507	2.819	13.268
2012	408	675	2.426	1.640	1.199	2.341	1.317	512	2.845	13.363
2013	398	716	2.546	1.689	1.235	2.308	1.349	520	3.095	13.856
Veränderung 2010 - 2013 in %	+ 2,3	+ 5,3	+ 9,7	+ 2,7	+11,6	- 5,3	+14,5	+ 4,4	+12,1	+ 6,5

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

Aktive Berufszweigmitglieder 2013 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Fremdenführer	20	32	102	85	159	82	136	49	627	1.292
0200-Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter)	3	9	44	25	50	40	46	2	173	392
0300-Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, Fitnesscenter)	41	63	191	116	77	151	78	39	183	939
0400-Fitnesstrainer	32	53	317	195	115	19	163	36	86	1.016
0500-Figurstudios	3	0	34	26	10	1	7	8	2	91
0600-Gewerblicher Sportbetrieb - Tennis, Badminton und Squash	13	17	57	29	29	24	22	10	17	218
0700-Gewerblicher Sportbetrieb - Bahnengolf	2	8	9	12	7	4	12	2	3	59
0800-Gewerblicher Sportbetrieb - Golfplatz	3	9	11	9	10	23	2	5	3	75
0900-Sonstige gewerbliche Sportbetriebe, Sportveranstaltungen	3	30	52	15	20	9	30	6	21	186
1000-Pferde- und Reittrainer, Reitschulen	3	4	85	45	13	4	13	3	20	190
1100-Reitställe, Pferdepenionen, Betrieb von Reithallen	24	25	146	39	19	22	27	11	5	318
1200-Bootsvermieter, Bootseinsteller	17	62	55	31	28	23	16	7	62	301
1300-Vermietung von Booten bis 12 m Länge auf Binnengewässern	5	2	0	16	8	16	1	0	4	52
1400-Segelschulen	4	0	0	0	0	0	0	0	5	9
1500-Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen	122	37	879	357	338	684	451	185	1.062	4.115
1600-Vermittlung von Dienstverträgen f. unselbstständige Künstler	1	18	2	1	7	10	3	4	19	65
1700-Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Künstler	10	6	116	58	52	54	60	17	276	649
1800-Vermittlung von Dienstverträgen für unselbstständige Sportler	0	1	4	0	2	0	0	0	6	13
1900-Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Sportler	0	2	7	2	0	0	3	1	14	29
2000-Durchführung von Veranstaltungen	37	17	37	53	7	436	64	13	25	689
2100-Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen	11	27	10	20	45	1	24	7	7	152
2200-Organisation und Durchführung von Führungen	1	0	6	20	0	5	6	2	9	49
2300-Betrieb von Campingplätzen	15	85	52	52	47	35	65	31	1	383
2400-Anbieten persönlicher Dienste - Platzdienstgewerbe	6	5	46	46	29	527	16	2	9	686
2500-Kartenbüros	10	11	59	130	26	33	18	6	108	401
2600-Tanzschulen	12	15	48	26	4	24	7	7	24	167
2700-Modelagenturen inklusive Casting-Agenturen, usw.	1	3	5	12	10	12	5	5	40	93
2800-Privatgeschäftsvermittl. im Bereich Tourismus, Freizeitwirt.	8	1	13	5	32	18	1	7	10	95
2900-Buchmacher, Totalisateure, Wettkommissäre (Wettbüros)	17	19	16	23	20	11	23	10	37	176
3000-Wettterminals (Wettannahmeautomaten)	0	0	0	14	0	9	14	0	0	37
3100-Vermittlung von Kunden an Buchmacher, Wettbüros	0	23	32	37	37	30	42	13	28	242
3200-Automatenbetriebe, Spielautomatenkaufleute	2	24	25	70	30	96	19	28	112	406
3205-Vermietung von Spielautomaten	11	17	32	2	16	192	1	5	24	300
3300-Halten erlaubter Spiele	0	5	2	3	10	4	8	1	5	38
3400-Halten erlaubter Kartenspiele ohne Bankhalter(Kartencasinos)	2	5	4	0	5	3	6	1	9	35
3500-Casinos und Spielbanken	0	0	0	6	1	35	0	0	2	44
3600-Vermittlung selbstständiger Begleitpersonen (Begleitagentur)	1	5	7	9	8	6	9	5	51	101
3700-Solarien	34	52	150	109	37	142	45	22	150	741
3800-Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe	2	81	119	102	25	118	66	15	84	612
SUMME	476	773	2.774	1.800	1.333	2.903	1.509	565	3.323	15.456

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2013 *

	2010	2011	2012	2013
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	1.100	975	943	1.132
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	927	829	773	961
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	13.014	13.268	13.363	13.856
Gründungsquote ⁴	8,5	7,3	7,1	8,2

* 2010-2013: endgültige Daten

¹ Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

² Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

³ per 31.12. des Vorjahres

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2013

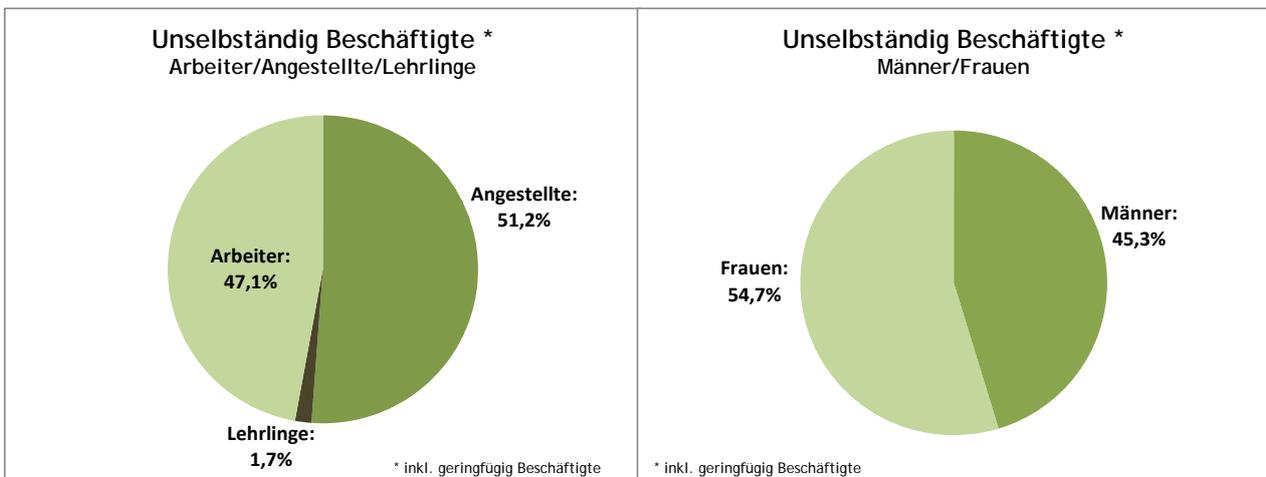
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	2.101	2.755
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	16.421	22.099
Angestellte	8.927	11.308
Arbeiter	7.118	10.415
Lehrlinge	376	376
Arbeiteranteil in %	43,3	47,1
Lehrlingsanteil in %	2,3	1,7
Männer	7.974	10.010
Frauen	8.447	12.089
Frauenanteil in %	51,4	54,7
geringfügig Beschäftigte	.	5.678
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	25,7
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	7,8	8,0

* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)



Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2013 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	19.907	21.033	22.356	22.099
Angestellte	10.113	10.711	11.523	11.308
Arbeiter	9.419	9.941	10.442	10.415
Lehrlinge	376	381	390	376
Männer	8.905	9.526	10.149	10.010
Frauen	11.002	11.507	12.207	12.089
geringfügig Beschäftigte	4.797	5.228	5.620	5.678
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	15.110	15.805	16.735	16.421

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2013 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	308	1.008	2.138	1.562	1.835	2.907	1.382	750	5.530
2011	332	996	2.314	1.646	1.987	2.863	1.491	780	5.816
2012	361	1.076	2.210	1.629	1.640	3.093	1.701	769	6.329
2013	362	1.051	2.189	1.615	1.605	2.839	1.707	542	5.990
Anteil 2013 in %	2,0	5,9	12,2	9,0	9,0	15,9	9,5	3,0	33,5
Veränderung 2010 - 2013 in %	+17,4	+ 4,3	+ 2,4	+ 3,4	-12,5	- 2,3	+23,6	-27,7	+ 8,3

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

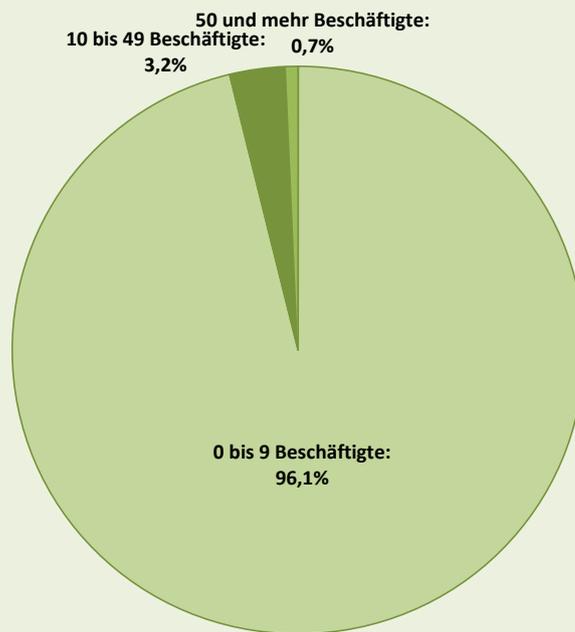
Unternehmen 2013 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	8.045	96,1
10 - 49	266	3,2
50 - 249	53	0,6
250 und mehr Beschäftigte	4	0,0
SUMME	8.368	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

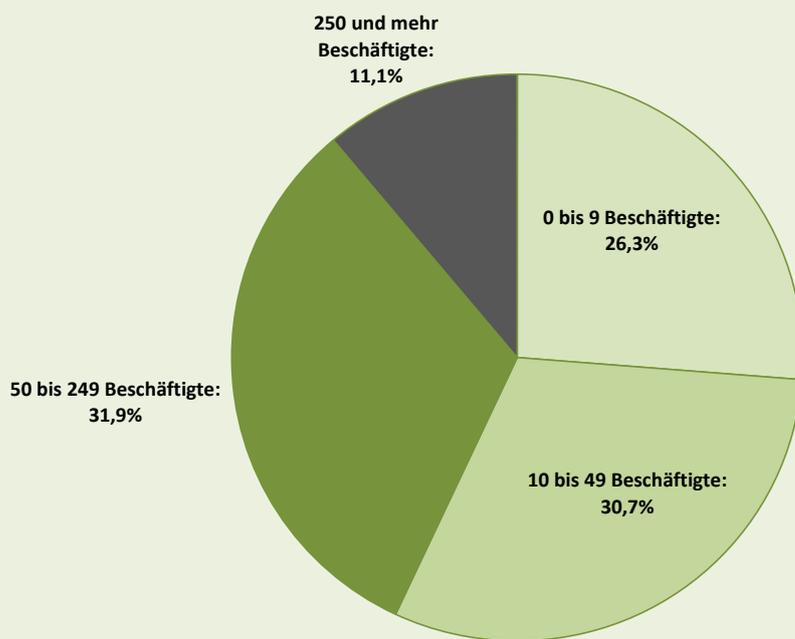
Unselbständig Beschäftigte 2013 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	4.562	26,3
10 - 49	5.343	30,7
50 - 249	5.541	31,9
250 und mehr Beschäftigte	1.932	11,1
SUMME	17.378	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

Lehrlinge 2010 - 2013 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	2	16	29	44	32	20	47	32	54	276
2011	1	23	34	40	30	26	52	36	64	306
2012	5	27	38	35	38	32	51	35	63	324
2013	2	30	41	46	33	33	39	42	56	322
Anteil 2013 in %	0,6	9,3	12,7	14,3	10,2	10,2	12,1	13,0	17,4	100,0
Veränderung 2010 - 2013 in %	+ 0,0	+87,5	+41,4	+ 4,5	+ 3,1	+65,0	-17,0	+31,3	+ 3,7	+16,7

* Stand: jeweils 31.12.

Quelle: WKÖ (Lehrlingsstatistik)

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2012

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹			
Produktionswert in Mio. EUR ²			
Wertschöpfung in Mio. EUR ³			
Investitionen in Mio. EUR ⁴			
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵			
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶			
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)			
Investitionen in % der Umsatzerlöse			
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷			

Aufgrund der Nichterfassung bestimmter Bereiche in der Leistungs- und Strukturstatistik sind die Daten für den Fachverband *Freizeit und Sportbetriebe* nicht repräsentativ und werden deshalb nicht ausgewiesen (im gegenständlichen Fall sind *Tanzschulen* und das *Spiel-, Wett- und Lotteriewesen* nicht erfasst).

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE (606):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2012 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹					
Produktionswert in Mio. EUR ²					
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³					
Investitionen in Mio. EUR ⁴					
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵					
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶					
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)					
Investitionen in % der Umsatzerlöse					
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷					

Aufgrund der Nichterfassung bestimmter Bereiche in der Leistungs- und Strukturstatistik sind die Daten für den Fachverband *Freizeit und Sportbetriebe* nicht repräsentativ und werden deshalb nicht ausgewiesen (im gegenständlichen Fall sind *Tanzschulen* und das *Spiel-, Wett- und Lotteriewesen* nicht erfasst).

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)